



Salve Regina

*Spanische Renaissancemusik zu
Ehren der Königin des Himmels*

Tomás Luis de Victoria, Cristóbal de Morales
und Francisco Guerrero
im Dialog mit Flöte und Live-Elektronik

Camerata vocale Basel
Leitung: Rolf Hofer
www.cameratavocale.ch

Christoph Bösch und
Toshiko Sakakibara

soundcatcher

Das mobile Tonstudio.

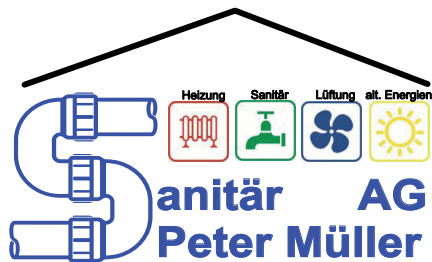
Soundcatcher, das mobile Tonstudio, bietet Ihnen folgende, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Dienstleistungen an:

- Tonaufnahmen von Orchestern, Chören, Kammermusik
- Mastering für CD-Produktionen
- Authoring für DVD-Produktionen
- Kopier- und Druckservice für CD / DVD
- Überspielung von LPs, MCs, DAT, MD etc.
- Restaurationen alter Aufnahmen

www.soundcatcher.ch

Im Niederhof 18 | 4107 Ettingen

Tel. 061 361 17 13 | info@soundcatcher.ch



Sanitär AG
Peter Müller
Baselmattweg 233 4123 Allschwil
Tel: 061 481 15 92
www.mueller-ht.ch

Grau, mein Freund, ist alle Theorie
und grün des Lebens holder Baum.

(schöne Wortspiel von Goethe)

ERWIN SCHÖMWOLZER

Grafik Atelier Liestal + Basel

061 927 65 25 info@esch.ch

Tradition seit mehr als 115 Jahren



natürlich gut in:

Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice

www.goldwurst.ch

Willkommen

Liebes Publikum

Wir freuen uns sehr über Ihren heutigen Konzertbesuch und hoffen, Sie können unser abwechslungsreiches Programm geniessen.

Seit nunmehr 17 Jahren nimmt das Vokalensemble Camerata vocale Basel einen festen Platz ein im Konzertgeschehen in Basel und Umgebung. Von Beginn an wurde bei der Programmauswahl darauf geachtet, eher selten aufgeführte Werke von der Renaissance bis zur Gegenwart zur Aufführung zu bringen. Dabei ist es mittlerweile fast schon zum Markenzeichen der Camerata vocale geworden, dass die gesungenen Werke und die instrumentalen Darbietungen der Gastmusikerinnen und -musiker oft in extremem, aber dennoch musikalisch ergänzendem Kontrast zueinander stehen.

Es liegt an der Natur der Sache, dass solche spannende Projekte mit einem beachtlichen finanziellen Aufwand verbunden sind, welcher die Möglichkeiten des Ensembles bei Weitem übersteigt.

Deshalb erlauben wir uns, mit der Bitte um finanzielle Unterstützung an Sie zu gelangen: Ob Gönnerin oder Stifter, ob Sponsorin oder Unterstützer sonstiger Art – wir sind froh über jeden Beitrag, den Sie uns im Interesse unseres weiteren Bestehens zusprechen würden. So wird es auch in Zukunft möglich sein, interessante und aufregende Programme zusammenzustellen. Auf der letzten Seite dieses Programmhefts haben wir zu diesem Zweck unsere Konto-Nummer abgedruckt.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Hilfe und viel Vergnügen auf unserer musikalischen Zeitreise zwischen Renaissance und Gegenwart.

Ihre Camerata vocale, Basel

Wir führen dieses Konzert mit freiem Eintritt und einer Kollekte durch.
Der Eintrittspreis für vergleichbare Anlässe beträgt in der Regel rund Fr. 30.-.

Die Ausführenden

Camerata Vocale, Basel

Das Vokalensemble *Camerata vocale, Basel* wurde 1996 gegründet. Es besteht aus Laiensängern und -sängerinnen, die Freude an der Pflege geistlicher und weltlicher Chormusik von der Renaissance bis zur Gegenwart haben. Verschiedene Ensemblemitglieder sind entweder Musiker oder bringen eine Gesangsausbildung mit.

Künstlerischer Leiter der Camerata vocale ist Rolf Hofer, unter dem das Ensemble seit seiner Gründung musiziert.





Rolf Hofer

studierte in Basel Germanistik, Geschichte, Musikwissenschaft, Schulmusik und Chor-dirigieren.

Seit 1981 unterrichtet er am heutigen Gymnasium Leonhard die Fächer Deutsch, Musik, Chor und Orchester und baute in diesem Schulhaus eine Musiktradition mit Aufführungen von Opern, Singspielen und grossen geistlichen und weltlichen Chorwerken auf.

Sopran

Rahel Binetti
Yvonne Fankhauser
Maren Fischer
Barbara Götz
Christina Mettler
Christa Praehauser
Katharina Schmidt
Rosé Stolz
Christine Weiss

Alt

Annelies Bachmann
Marianne Boesch
Marianne Mattmüller
Barbara Schläpfer
Katharina Steffen
Marianne Zellweger

Tenor

Kurt Borer
Alain Bürgler
Martin Imholz
Gerhard Lehmann
Meinert Rahn

Bass

Ronald Donkers
Ruedi Gröflin
Stephan Haberthür
Derek Longman
Thomas Mächler
Werners Schniepper
Christoph Wydler



Christoph Bösch

Der Schweizer Flötist Christoph Bösch durchlief das volle Programm der musikalischen Ausbildung an der Musik-Akademie der Stadt Basel in der Klasse von Felix Manz. Weitere Impulse bekam Christoph Bösch in seiner Ausbildung von den Flötisten Aurèle Nicolet, Robert Winn, sowie William Bennett. Durch den intensiven Kontakt mit Jürg Henneberger und dem ewigen Hunger nach Neuem kam es 1998 zur Gründung des Ensemble Phoenix Basel, in welchem Christoph Bösch in verschiedensten Projekten von grossbesetztem Musiktheater bis zu solistischen Aufgaben auf Piccolo- bis Bassflöte und mitunter exotischen Bläsergeräten vollumfänglich gefordert ist. Nebst dieser Spezialisierung ist Christoph Bösch gefragter Kammermusikpartner und Solist. Durch Reisen in alle Welt mit seinen Flöten unter dem Arm versucht sich Christoph Bösch jung zu halten.



Toshiko Sakakibara

Geboren in Tsuchiura (Japan). Erste Studien in Japan am Tokyo College of Music bei Prof. Isamu Omori und an der Toho Gakuen Musikhochschule bei Prof. Risei Kitazume. Anschliessend Studium bei Karl Leister in Tokyo und Berlin und bei Elmar Schmid in Zürich (Konzertreife diplom mit Auszeichnung). 1996-2002 Klarinetistin im Zürcher Kammerorchester. Toshiko Sakakibara lebt als freischaffende Musikerin in Basel von wo aus sie als international gefragte Kammermusikpartnerin tätig ist; so ist sie Mitglied des Ensembles um András Schiff (Cappella Andrea Barca).

Neben der Arbeit in mehreren anderen Ensembles nimmt die Beschäftigung mit zeitgenössischer Musik im Ensemble Phoenix Basel (Leitung Jürg Henneberger) einen wichtigen Platz ein.

Programm

Tomás Luis de Victoria (1548-1611):

Alma Redemptoris Mater, Motette

Cristóbal de Morales (1500-1553):

Regina caeli, Motette

Francisco Guerrero (1528-1599):

Ave Virgo sanctissima, Motette

Giacinto Scelsi (1905-1988):

KO-LHO I für Flöte und Klarinette

Tomás Luis de Victoria:

Missa «Salve Regina»

Kyrie

Gloria

Credo

*Christoph Bösch (*1969):*

FLUTEinterFACE I für Bassflöte und Live-Elektronik (UA)

Tomás Luis de Victoria:

Missa «Salve Regina»

Sanctus

Benedictus

Agnus Dei

Christoph Bösch:

FLUTEinterFACE II für Flöte und Live-Elektronik (UA)

Tomás Luis de Victoria:

Ave maris stella, Motette

Zum Programm

Man kann über die katholische Marienverehrung denken wie man will: Tatsache ist, dass wir dieser in der Kunst Meisterwerke zu verdanken haben, die zum Schönsten und Eindrucksvollsten gehören, was unsere Kultur hervorgebracht hat.

Zu diesen kulturellen Schätzen gehören auch die Chorwerke aus der Hochblüte der Spanischen Renaissance, die im Zentrum unseres heutigen Konzertes stehen. Es ist, als habe die Gestalt der Maria hier die spanischen Komponisten de Morales, Guerrero und de Victoria zu ganz besonderen kompositorischen Höhenflügen inspiriert.

Eröffnet wird das Konzert mit «Alma Redemptoris Mater», einer der schönsten Motetten von de Victoria (1548-1611). Wie Victoria diese Musik zu Beginn aus einem einzigen Ton zu einem klangvollen 8-stimmigen Satz auffächert und dann im Wechselspiel zwischen den beiden Chören kunstvoll weiterentwickelt, ist ein schönes Beispiel für die kontrapunktische Meisterschaft und die Klangpracht von de Victorias Werken. Da fangen wundervolle Energien an zu fließen. Jede einzelne Stimme ist perfekt als eigene sangliche Linie auskomponiert und fügt sich organisch in das Gewebe der anderen Stimmen ein und im Verbund mit diesen zu einem wohlgeordneten harmonischen Ganzen. So klingt es, wenn Musik von einer höheren Harmonie erzählt und zum Abbild der göttlichen Schöpfungsordnung wird, wie es das Programm der geistlichen Musik aus dieser Zeit war. Dabei verbinden sich bei de Victoria ka-

tholische Prachtentfaltung mit einer wunderbaren Beseeltheit und Wärme des Ausdrucks. Und es geschehen immer wieder ganz überraschende Dinge, wie etwa im Gloria und dem Credo der Salve-Regina-Messe, wo die Musik in einzelnen Stellen im Wechsel zu einem beschwingten 3-er Takt plötzlich anfängt zu tanzen.

Wie viele seiner Zeitgenossen war Cristóbal de Morales (1550-1553), der älteste der hier vorgestellten Komponisten, stark von den alten niederländischen Meistern beeinflusst. Und wie de Victoria, der in Rom als Leiter der Kapelle des Collegium Germanicum der Nachfolger von keinem Geringeren als Palestrina war, wirkte auch er viele Jahre in Rom, bevor er wieder nach Spanien zurückkehrte. Seine 5-stimmige Motette «Regina caeli» klingt in ihrer Kompaktheit und Ausgewogenheit abstrakter als die Musik de Victorias. Als Cantus firmus verwendet de Morales den gregorianischen Choral zu diesem Text, der ab Takt 13 im Sopran und im zweiten Alt als Kanon erklingt und in den übrigen Stimmen mit dichtestem Kontrapunkt umspielt wird.

Im Gegensatz zu de Morales und de Victoria wirkte Francisco Guerrero (1528-1599) ausschliesslich in Spanien. Seine ausgedehnten Reisen führten ihn jedoch auch zweimal nach Rom. Bekannt wurde allerdings vor allem seine Pilgerreise ins Heilige Land, über die er ein Buch schrieb. Wie in der Motette seines Lehrers de Morales, begegnen wir auch in Guerreros «Ave virgo sanctissima» kanonisch geführten

Oberstimmen, die der Musik etwas Wellenförmiges verleihen. Und ähnlich wie de Victoria erweist sich hier auch Guerrero als ein Meister darin, musikalische Architektur mit blühender Sanglichkeit und Tiefe des Ausdrucks zu verbinden.

De Victorias 4-stimmige Motette «Ave maris stella», mit der unser Konzert ausklingt, ist ein stilles Werk und zeigt, dass Musik auch durch ihre Schlichtheit berühren kann. Im Mittelpunkt des Werkes steht einer der schönsten gregorianischen Choräle in seiner Urform, dessen Strophen de Victoria mit 4-stimmigen Sätzen ergänzt, in denen die Chormelodie kontrapunktisch ausgeschmückt wird.

Als instrumentale Interludien zwischen den vokalen Teilen werden Werke von Giacinto Scelsi (1905-1988) und Christoph Bösch erklingen. Scelsis fernöstlich inspiriertes Duo «KO-LHO» scheint auf den ersten Blick um

Lichtjahre entfernt von der Musik der alten spanischen Meister zu sein. Aber auch diese Musik schöpft aus ähnlichen Quellen und ist in ihrer verinnerlichten Grundhaltung letztlich geistliche Musik.

FLUTEinterFACE I und II sind eigens für unser Konzert komponiert. Christoph Bösch nimmt teils gestisch-motivisch, teils tonal direkt Bezug zu de Victorias Salve-Regina-Messe. Dem Geiste Victorias' Musik der vielfältigen und sich gegenseitig bereichernden Chorstimmen wird in diesen Interludien eine solistische Flöte entgegengestellt. Diese evoziert durch zeitgenössische Spieltechniken und live entstehende elektronische Anreicherung eine Art vielschichtiger Polyphonie heutiger Prägung.

Lassen wir uns überraschen, wie diese stilistisch ganz unterschiedlichen Werke miteinander in einen Dialog über mehr als 4 Jahrhunderte hinweg treten. sth

Eintritt frei – Kollekte

Vielen Dank, dass Sie unseren Richtbetrag von Fr. 30.– berücksichtigen!

Impressum

Probenassistentz: Katharina Steffen

Plakat und Titelbild Programmheft: Daniel Svaton

Texte Programmheft: Alain Bürgler, Stephan Haberthür, Rolf Hofer

Gestaltung Programmheft: Erwin Schönholzer

Wir bedanken uns bei unseren Inserenten, welche uns mit Ihrem Inserat unterstützt haben.

Texte

Alma Redemptoris Mater,
 quae pervia caeli porta manes,
 et stella maris,
 succurre cadenti,
 surgere qui curat, populo:
 tu quae genuisti, natura mirante,
 tuum sanctum Genitorem,
 Virgo prius ac posterius,
 Gabrielis ab ore,
 sumens illud Ave,
 peccatorum miserere.

Erhabene Mutter des Erlösers,
 allzeit offenes Tor zum Himmel,
 und Stern des Meeres,
 komm, hilf dem gefallenem Volke,
 wieder aufzustehen:
 Du, die Du der staunenden Natur
 den heiligen Schöpfer geboren hast,
 Jungfrau davor und danach,
 und die Du den Gruss
 des Erzengels Gabriel empfangen hast,
 erbarme Dich uns Sünder.



Regina caeli, laetare, alleluia.
 Quia quem meruisti portare, alleluia,
 Resurrexit, sicut dixit, alleluia.
 Ora pro nobis Deum, alleluia.

Alleluja, Himmelskönigin, freue Dich,
 Denn der, den Du würdig getragen hast,
 ist auferstanden, wie er voraussagte.
 Bitte Gott für uns, Alleluja.



Ave virgo sanctissima
 Dei mater piissima
 Maris stella clarissima
 Salve semper gloriosa
 Margarita pretiosa
 Sicut lilium formosa
 Nitens olens velut rosa.

Sei gegrüsst, heiligste Jungfrau,
 hochgesegnete Mutter Gottes,
 hellster Meeresstern.
 Sei gegrüsst, allzeit Ruhmreiche,
 kostbare Perle,
 schön wie die Lilie,
 prächtig und wohlriechend wie die Rose.



Missa «Salve Regina»

Kyrie, eleison.
Christe, eleison.
Kyrie, eleison.

Herr, erbarme Dich unser.
Christus, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus
bonae voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.
Gratias agimus tibi
propter magnam gloriam tuam.
Domine Deus, rex coelestis,
Deus Pater omnipotens.
Domine Fili unigenite, Jesu Christe,
Domine Deus, agnus Dei,
Filius Patris,
qui tollis peccata mundi,
Miserere nobis;
suscipe deprecationem nostram;
qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.
Quoniam tu solus sanctus.
Tu solus Dominus.
Tu solus altissimus, Jesu Christe.
Cum Sancto Spiritu,
in gloria Dei Patris. Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe,
und auf Erden Friede den Menschen,
die guten Willens sind.
Wir loben Dich, Wir preisen Dich,
Wir beten Dich an, Wir verherrlichen Dich.
Wir sagen Dir Dank
ob Deiner grossen Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott allmächtiger Vater,
Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn,
Herr und Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters,
der Du trägst die Sünden der Welt,
Erbarme Dich unser;
Erhöre unser Flehen;
der Du sitzt zur rechten Hand Gottes,
Erbarme Dich unser.
Denn Du allein bist heilig.
Du allein bist der Herr.
Du allein bist der Höchste, Jesus Christus.
Mit dem Heiligen Geist,
und Gott dem Vater. Amen.

Credo in unum Deum.
Patrem omnipotentem,
factorem coeli et terrae,
visibilium omnium, et invisibilium.
Et in unum Dominum Jesum Christum,
Filium Dei unigenitum,
et ex Patre natum ante omnia saecula,
Deum de Deo,
lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,
genitum, non factum,
consubstantialem Patri,
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines,
et propter nostram salutem
descendit de coelis,
et incarnatus est
de Spiritu Sancto
ex Maria virgine,
et homo factus est.
Crucifixus etiam pro nobis:
sub Pontio Pilato
passus, et sepultus est.
Et resurrexit tertia die,
secundum scripturas.
Et ascendit in coelum;
sedet ad dexteram Patris.
Et iterum venturus est cum Gloria,
iudicare vivos et mortuos;
cuius regni non erit finis.
Et in Spiritum Sanctum
Dominum, et vivificantem:
qui ex Patre Filioque procedit,
qui cum Patre et Filio
simul adoratur et conglorificatur:
qui locutus est per prophetas.

Ich glaube an den einen Gott,
den allmächtigen Vater,
Schöpfer des Himmels und der Erde,
aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn.
Er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit.
Gott von Gott,
Licht vom Lichte,
wahrer Gott vom wahren Gott.
Gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater,
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen
und um unseres Heiles willen
ist er vom Himmel herabgestiegen.
Er hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
aus Maria, der Jungfrau,
und ist Mensch geworden.
Gekreuzigt wurde er sogar für uns.
Unter Pontius Pilatus
hat er den Tod erlitten und ist begraben worden.
Er ist auferstanden am dritten Tag,
gemäss der Schrift.
Er ist aufgefahren in den Himmel
und sitzt zur Rechten des Vaters.
Er wird wiederkommen,
zu richten über Lebende und Tote,
und seines Reiches wird kein Ende sein.
Und an den Heiligen Geist,
den Herrn und Lebensspender,
der mit Gott Vater
und dem Sohn zugleich
angebetet und verherrlicht wird.
Er hat gesprochen durch die Propheten.

Et in unam sanctam catholicam
et apostolicam ecclesiam.
Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.
Et exspecto resurrectionem mortuorum,
et vitam venturi saeculi. Amen.

Und die eine, heilige, katholische
und apostolischen Kirche.
Ich bekenne die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Ich erwarte die Auferstehung der Toten.
Und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Sanctus, Sanctus, Sanctus,
Dominus Deus Sabaoth!
Pleni sunt coeli et terra
gloria tua.
Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig,
Herr, Gott der Heerscharen!
Himmel und Erde sind erfüllt
von Deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.

Benedictus qui venit
in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

Hochgelobt sei der da kommt
im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.

Lamm Gottes,
Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
Erbarme Dich unser.
Lamm Gottes,
Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
Erbarme Dich unser.
Lamm Gottes,
Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
Gib uns Frieden.



Ave maris stella

Dei Mater alma,
Atque semper Virgo,
Felix caeli porta.

Sei gegrüsst, du Stern des Meeres,
gütige Mutter Gottes,
und stets Jungfrau,
glückliches Himmelstor.

Sumens illud Ave
Gabrielis ore,
Funda nos in pace,
Mutans Evae nomen.

Die du das Ave empfindest
aus Gabriels Mund
verankere uns im Frieden,
die du Evas Namen änderst.

Solve vincla reis,
Profer lumen caecis,
Mala nostra pelle,
Bona cuncta posce.

Löse die Fessel der Sünder,
bring den Blinden das Licht,
unsere Gebrechen nimm hinweg,
erbitte für uns alles Gute.

Monstra te esse matrem,
Sumat per te preces,
Qui pro nobis natus
Tulit esse tuus.

Zeige dich als Mutter,
durch dich empfangen unser Gebet,
der um unseretwillen
dein Sohn wurde.

Virgo singularis,
Inter omnes mitis,
Nos culpis solutos,
Mites fac et castos.

Einzigartige Jungfrau,
sanftmütigste von allen,
befreie uns von den Sünden,
mach uns sanft und keusch.

Vitam praesta puram,
Iter para tutum,
Ut videntes Jesum,
Semper collaetemur.

Gewähre uns ein reines Leben,
beschütze unsern Weg,
dass wir, einst Jesus sehend,
immer frohlocken werden.

Sit laus Deo Patri,
Summo Christo decus
Spiritus Sancto,
Tribus honor unus. Amen.

Lob sei Gott, dem Vater,
Ehre sei dem Höchsten, Christus,
dem Heiligen Geist
sei Ehre, ein Lobpreis den dreien. Amen.



Vorschau

Folgende Konzerte sind in Planung:

Frühjahr 2015

Geistliche Chormusik der Romantik (F. Mendelssohn, F. Liszt, A. Bruckner, M. Reger), umrahmt mit Instrumentalmusik (voraussichtlich Orgel).

28. / 29. November 2015

Zusammen mit dem Leimentaler Kammerorchester gelangen Werke des lettischen Komponisten Petersis Vasks (1946) zur Aufführung.

Versierte Sänger und Sängerinnen sind jederzeit willkommen!

Kontakt

Alain Bürgler
Im Niederhof 18
4107 Ettingen
alain.buergler@vtxmail.ch

Weitere interessante Informationen zu uns und unseren Projekten finden Sie auf unserer Website: www.cameratavocale.ch

Unsere Zahlungsadresse: **PC 40-702374-9**

Preis Programmheft: **Fr. 3.–**

ANT.

S

Al- ve, * Re- gí- na, Ma- ter mi- se- ri- córdi- ae : Vi- ta, dulcé- do

má- mus, éxu- les, fí- li- i Hevae. Ad te suspi- rá- mus, geméntes et flentes

ergo, Advo- cá- ta nostra, il- los tu- os mi- se- ri- cór- des ó- cu- los ad nos

fructum ventris tu- i, no- bis post hoc ex- í- li- um osténde : O cle- m